



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VI. Daß die Catholische Römische Kirch der rechte alte Schaffstall sey/ in
welchem der Herr Christus vn[d] seine Apostel vnd Jünger/ vnd alle heilige
Martyrer/ Beichtiger/ vnd Lehrer gewesen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Zum dritten / wissen wir die Zeit / wann sich die Secten angefangen. Als die Arianische Secte hat sich angefangen in dem Jahr Christi 324. die Nestorianische im Jahr 431. die Lutherische im Jahr 1517.

Zum vierten / wissen wir die Orth / wo die Kegerey erstlich auffkommen. Das Arianisch Wesen ist erstlich auffkommen in Egypten / das Nestorianisch Wesen in Syracia / vnd das Lutherisch Wesen in Sachsen.

Zum fünften / haben sich der Arianischen Secten baldt im Anfang widersetzt Pappst Eulustrius / das Concilium zu Nicæa gehalten / der heilige Athanasius / Hilarius vnd andere. Der Nestorianischen Lehr seynde widerstanden Pappst Celestinus / das Concilium zu Epheso gehalten / vnd viel andere. Wider des Luthers verferre Lehr seynde gewesen Pappst Leo der zehende des Namens / das Concilium zu Trident gehalten: vnd ist seine Lehr von allen hohen Schulen verdampft / vnd von vielen Gelehrten darwider geschrieben worden.

Zum sechsten / seynde der Secten auch anfangs ein klaines Häufflein gewesen / vnd der Catholischen / welche durch die ganze Welt außgebreytet / seynde vielmehr gewesen / als der Arianer / der Nestorianer / vnd der Lutheraner / welches sie auch nicht leugnen.

Derogleichen stücklein können nühn die Lutheraner keines auß vns erweisen. Dann erstlich haben sie vns niemals den Anfänger vnserer Secten namhaft machen können: Sie wüßten vns also gern den Anfänger vnserer Secten für / daß ihnen der Bauch wehethur / wann sie nur könnten.

Zum andern / können sie vns mit Wahrheit keine einige neue Lehr benennen / die wir Catholischen / ist wider die heiligen Aposteln / oder wider die alten Lehrere jzunder von neuen lehren. Die Magdesburgische Centuriatores melden wohl in ihren Centurien cap. 4. circa finem, die jenigen / die vnser Catholische Lehr / welche sie jzund widersehten / gelehret haben: Aber den Anfang vnserer Lehr können sie nicht sagen / wann sie sich angefangen: darumb werden sich vnser Lehr zu der Apostel Zeiten angefangen haben / vnd schreiben außdrücklich / daß Justinus vnd Irenæus auß vnser Catholischen seiten gewesen / welche doch baldt nach der Apostel zeiten gefolget seynde. Vnd in folgendem fünften Capitul erzehlen sie alle Kegerey / welche zu allen vnd jeden zeiten nacheinander gewesen / vnd haben in dem geringsten nicht sagen können / daß jemals ein Römischer Pappst oder Bischoff ein Keger gewesen / sondern daß vielmehr die Kegereyen von den Römischen Pappsten verdampft worden seyen.

Izund aber beschuldigen vns die Lutheraner vieler Kegereyen. Thilmannus Heshobus schreibe ein Buch von sechshundert Kegereyen der Pappsten / aber er zehlet daselbst lehren die gahr alt seynde vnter die Kegereyen / daß auch auß den Centuri

Büchern zuerweisen / daß dieselbige lehren gahr alte lehren: dann der Lutherische Jilvricus hat vnser Lehr in aller Väter Bücher funden / aber doch nennet er dieselben vnser Lehr Neuos, das ist / Neügewechs / zum Schein / damit man nicht mercke / daß die Lutheraner die vnrechte Lehr haben.

Zum dritten / können auch die Lutheraner die Zeit nicht namhaft machen / wann sich die Catholische Lehr angefangen / vnd wann wir von der rechten Kirchen Christi abgefallen. Sie sagen wohl nach den ersten hundert Jahren / habe die Römische Kirch vnd deren Glaub hefftig angenommen / aber wann sie angefangen / das können sie nicht sagen.

Zum vierten / können auch die Lutheraner nicht sagen / wo vnd an welchem Ort der Pappsten Lehr angefangen: dann nach den ersten hundert Jahren ist der heilige Gregorius in Flore gewesen / mit welchem die ganze Welt gehalten / wie auß seinen Episteln / die er an alle Provinzen vnd Länder geschrieben hat / zuersehen ist: nach dem Pappst Gregorio ist das sechste gemeyne Concilium gehalten / bey welchem klärtlich abgenommen / daß zu der zeit ganz Orient vnd Decident mit dem Römischen Pappst als Glieder mit ihrem Haupt verbunden gewesen.

Zum fünften / können die Lutheraner nimmermehr in ewigkeit erweisen / wer sich den Catholischen Lehren / gleich als lehren / die newlich erdacht vnd außbracht seynde / widersetzt habe / welches Concilium wieder vns gehalten worden / darauff vnser Lehr gleichfalls als Kegerische lehren seyen verdampft worden. Sie werffen vns zwar für das Concilium zu Constantinopel vnter dem Keyser Copronymo gehalten / darauff die Bilder verdampft worden seynde / welche wir Catholischen annehmen vnd haben. Aber dasselbige Concilium ist kein recht gemeyn Concilium gewesen / weil kein einiger rechter Patriarch darauß erschienen. Zu dem hat auch dasselbige Concilium die Bilder nicht als eine Lehr / welche damals aller erst auffkommen / verdampft / sondern es hat die alte Lehr / welche von der ganzen Catholischen Kirchen angenommen worden / verworffen.

Zum sechsten / kan nimmermehr dargêhan werden / daß sich jemahls die Catholische Kirch von einer Kirchen / die anfangs größer ist gewesen / abgesondert habe / also daß der jenigen welche dem Römischen Stuel anhängig sehr wenig gewesen / vnd daß hingegen der andern sehr viel gewesen seyen.

Hierauff erscheime nühn hell vnd klar / daß die Catholische Römische Kirch / in welcher wir Catholische Christen jzund seynde / der rechte alte Schaaffstal Christi sey / in vnd bey welchem Schaaffstal vns erhalten vnd behalten wolle Gott der H. Geist / welches wir hiermit von Herren von ihme bitten vnd begeren.

Amen.